

Praktikumsbericht

PTA Praktikum vom 01.10.2021 bis zum 31.01.2022

Im Anschluss an den schulischen Teil der PTA-Ausbildung begann ich mein halbes Jahr zunächst in einer Krankenhaus-Apotheke und verbrachte dann 4 Monate in der Adler-Apotheke.

Schon während der Ausbildung arbeitete ich in einer eher kleinen Apotheke, weshalb ich die Chance jetzt nutzen wollte, um in einer großen Innenstadt-Apotheke zu arbeiten und welche wäre da wohl besser geeignet als die Adler?

An meinem ersten Tag war ich noch sehr nervös, da alles so groß und neu für mich war, doch es waren direkt alle super nett und haben mich herzlich willkommen geheißen, was mir die Nervosität ein Stück weit nahm. Zu Beginn wurden mir dann meine 3 Paten vorgestellt, worüber ich mich sehr gefreut habe, da die mir dann alles in Ruhe zeigten und ich auch direkt Ansprechpartner für alle meine Fragen hatte. Gerade zu Beginn, wo man erstmal alle nacheinander kennenlernt, war es eine große Erleichterung für mich zu wissen an wen ich mich wenden kann.

In der ersten Woche stand ich zunächst einmal hinter ganz vielen Kollegen und habe bei den Beratungsgesprächen zugehört, in der zweiten Woche hat das dann gewechselt und ich habe immer zusammen mit einer PTA oder einem Apotheker zusammen Kunden beraten und bedient.

Als ich mich dann langsam sicher fühlte, durfte ich immer mehr allein machen und eine zweite Person stand neben mir an der Kasse.

Ich fand besonders gut, dass immer auf mich persönlich eingegangen wurde und ich immer nur das tat, was ich mir auch zugetraut habe. Gerade am Anfang ist man ja noch sehr unsicher, weil dieses Arbeiten einfach neu ist, aber schon nach ein paar Wochen war diese Unsicherheit wie weggeblasen, da ich so gut und schnell eingearbeitet wurde und die Kollegen mir vieles zugetraut haben. Bei Fragen durfte ich natürlich immer jeden ansprechen und habe immer eine nette Antwort bekommen. Auch wenn ich dieselbe Frage wahrscheinlich zehnmal hintereinandergestellt habe, wurde sie zehnmal hintereinander ganz in Ruhe beantwortet.

Im Dezember begann dann die Weihnachtszeit und es war jeden Tag sehr voll in der Apotheke und auch teilweise sehr stressig, aber auch diese Tage gingen schnell vorbei und ich konnte sehr viel lernen, da ebenso viele verschiedene Kunden in die Apotheke kamen. Allgemein muss ich sagen, dass man in der Adler-Apotheke fast die ganze Bandbreite an verschiedensten Kunden bedient, was das Arbeiten so schön abwechslungsreich und interessant macht. Gerade im Hinblick auf die Prüfung gibt einem das sehr viel und man ist allein durch das Arbeiten schon sehr gut vorbereitet.

Im Januar durfte ich mir dann noch eine Filial-Apotheke ansehen und dort für eine Woche arbeiten. Ich hätte nicht gedacht, dass es doch so einen Unterschied macht in einer Filiale zu arbeiten, die nur ein paar Meter entfernt ist. Auch diese Erfahrung machte mir großen Spaß und ich bin froh, dass ich die Chance hatte, nochmal eine andere Apotheke zu sehen.

Dazwischen war ich auch noch eine Woche im PKA-Bereich und im Labor eingeteilt, was mir zeigte, wie abwechslungsreich der Beruf ist. Auch dort waren alle sehr nett und hilfsbereit und ich konnte viel neues lernen.

Neben dem „normalen“ Arbeitsalltag gab es immer mal wieder Vorträge und Seminare zu den verschiedensten Themen, was ich persönlich sehr interessant und lehrreich fand, da man so nochmal auf verschiedene Themen eingegangen ist, die in der Schule vielleicht gar nicht behandelt wurden. So blieb man auch immer auf dem neusten Stand.

Für uns Praktikanten gab es dann zusätzlich jede Woche für eine Stunde ein Seminar zu vielen verschiedenen Beratungsthemen. Mir, aber auch den anderen Praktikanten, hat das sehr viel gebracht und wir waren wirklich dankbar dafür. Teils wurden Themen vorbereitet und teils haben wir selbst kurz Themen vorgestellt. So konnten wir immer wieder verschiedene Sachen neu lernen, aber auch auffrischen, sodass wir die Kunden bestmöglich beraten konnten, aber auch für uns selbst viel gelernt haben.

Zusammenfassend kann ich also sagen, dass es auf jeden Fall die beste Entscheidung war mich für das Praktikum hier zu bewerben. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich hier arbeiten und so viel lernen durfte. Es wurde wirklich nie langweilig und das Arbeiten hat mit diesem Team auch jeden Tag aufs Neue Spaß gemacht.

Danke!

Laura N.